

Aufgaben des Kapellmeisters. 1802/03 wurden das Reichsstift Ellwangen säkularisiert, die fürstliche Stiftskirche Pfarrkirche. Als Stadtorganist und Kapellmeister blieb Dreyer in städtischen Diensten. Am 22. März 1824 starb er in Ellwangen.

Mit Augsburg ist Dreyer eng verbunden. Fast sein ganzes musikalisches Werk wurde hier zwischen 1782 und 1816 bei Lotter verlegt. So nimmt es nicht wunder, daß Dreyers gedruckte Opera – meist Kirchenmusik – weite Verbreitung durch die Vertriebsorganisation des Hauses Lotter fanden. Nicht nur in den Stifts- und Klosterbibliotheken waren sie zu finden. Sie sind heute noch beispielsweise in Neapel, London, New York, Warschau, Moskau nachweisbar. Auch wenn Dreyer ein breites Publikum zu erreichen imstande war, die kirchenmusikalische Restauration des 19. Jahrhunderts hat seine Musik als unkirchlich abgetan.

„Konzert, Ausstellung wie auch Broschüre wollen ihren Beitrag leisten zu einer gerechteren Beurteilung des Komponisten Johann Melchior Dreyer und seiner Musik“ (S. 24).

*Theodor Wohnhaas*

*Sebastian Sailer, P. Sebastian Sailers geistliche Schaubuehne des Leidens Jesu Christi: in gesungenen Oratorien aufgefuehrt. – Neudr. (der Ausg.) Augsburg, Rieger, 1774 / (im Auftr. des Alb-Donau-Kreises hrsg. von Wolfgang Schürle). – Weißenhorn: Konrad, 1997. 340 S., DM 38.–*

Das handliche Büchlein mit der ansprechenden Umschlaggestaltung ist der 13. Band einer Verlagsreihe, die bedeutenden einheimischen Künstlern aus dem schwäbischen Raum gewidmet ist. Auf dankenswerte Anregung des Alb-Donau-Kreises, vertreten durch den Landrat Dr. Wolfgang Schürle, ist ein kleines Juwel aus dem Schriftgut der regionalen Frömmigkeitsgeschichte wiederentdeckt worden. Die „Geistliche Schaubuehne“ von P. Sebastian Sailer, erstmals 1774 erschienen im Matthäus Rieger Verlag in Augsburg, thematisiert die Leidensgeschichte des Erlösers, getextet und vertont in neun Oratorien. Das fast in Vergessenheit geratene und nur noch in wenigen Bibliotheken existierende letzte Lebenswerk Sailers wurde 1997 als Faksimile im Konrad Verlag, Weißenhorn, neu veröffentlicht.

Der Autor, gebürtig als Johann Valentin Sailer am 12. Februar 1714 in Weißenhorn, später Chorherr im Prämonstratenserstift Marchtal sowie Pfarrer in Reutlingendorf und Dieterskirch, gestorben am 7. März 1777, erwies sich

bereits unter den Zeitgenossen als wortgewandter Prediger und kunstsinniger Literat. In seiner „Geistlichen Schaubühne“ greift der „schwäbische Aristophanes“ die in der barocken Volksfrömmigkeit stark aufgeflammete Passionsverehrung auf.

Das Original war ursprünglich in Form einzelner Oratorien, d. h. in einer Synthese von Musik, Text und Dramaturgie, konzipiert. Heute ist bedauerlicherweise die Komposition nicht mehr vorhanden, so daß ein wesentliches Element dieser geistigen Schöpfung wohl für immer unbekannt bleiben wird.

Der Textreproduktion sind ein fachkundiges Nachwort von Hans Pörnbacher (305–327), eine Kurzbiographie mit Literaturangaben zu Leben und Werk Sebastian Sailers (328–330), Erklärungen zum Text (331–336) sowie ein empfehlendes Abschlußwort des Landrates (337 f.) nachgeordnet.

Bedauert der interessierte Leser das ein oder andere Mal die geminderte Druckqualität der abgebildeten Originalvorlage, so wird er bei der Lektüre dieses literarischen Artefakts gleichwohl großes Vergnügen haben und die beispielhafte Absicht der Initiatoren entsprechend zu würdigen wissen.

*Walter Ansbacher*

*Rieser Kulturtage.* Eine Landschaft stellt sich vor. Dokumentation. Hrsg. vom Verein Rieser Kulturtage e. V. Band X, 1994. Bearbeitet von Ludwig Brutscher, Xaver Höhle, Wolf-Dietrich Kavasch und Friedrich Keßler, Nördlingen: Verlag des Vereins Rieser Kulturtage 1995.

Mehr als 180 Veranstaltungen weist das Programm der 10. Rieser Kulturtage aus, die in der Zeit vom 14. April bis 2. Juni 1994 stattfanden. Die vorliegende Dokumentation enthält 42 Beiträge aus folgenden Themenbereichen: Geologie (3), Natur und Landschaft (2), Geschichte (8), Kunstgeschichte (5), Architektur und Denkmalpflege (2), Musikgeschichte (2), Volksmusik (1), Literarisches Schaffen (2), Kirchliches Leben (7), Handwerk (1), Industrie (1), Volkskunde (6).

Bei diesem breiten Spektrum kann im Rahmen unseres Jahrbuchs nur auf einschlägige kirchengeschichtliche Vorträge und Aufsätze hingewiesen werden.

Über die Ulrichsverehrung im Norden der Diözese Augsburg berichtet Peter Rummel, der in diesem abgegrenzten Gebiet zwölf bestehende oder abgegangene Ulrichspatrosinien von Kloster-, Pfarr- und Nebenkirchen nachweisen konnte. Zur Wiederkehr des 600. Todestages des heiligen Johannes von